

„You better read twice“

Montag. 23.02.2021 19:35

Kontext:

Ich bin seit 6 Tagen im Sozial Media Game. „To late to the party“, wie die hippen Leute sagen, aber ich habe auch erst vor 3 Jahren eine Wii gekauft, also „so what“. Seitdem kann ich beobachten, was mehr oder minder interessante Menschen so treiben und äußern. Die moderne Fensterbank zur Nachbarschaft Welt.

Des Weiteren habe ich eine Regel, was Geburtstagsgeschenke betrifft. Ich beschenke Menschen nicht zwingend an deren Geburtstag, sondern dann, wenn mir ein perfektes Geschenk ein- oder vor die Füße fällt. Das kommt zum einen meiner Vergesslichkeit entgegen, zum anderen sorgt es mitunter für eine enorme Überraschung beim Beschenkten. Ein bisschen wie im Nah und Fernverkehr. Man rechnet schon gar nicht mehr mit dem Erscheinen des Verkehrsmittels. Ja man hat mitunter schon vergessen, warum man überhaupt an diesem Bahnsteig steht und Überraschung, ein Zug. Zwar der ICE von gestern, nach Köln und nicht nach Berlin, aber hey, wer ist schon wählerisch. Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Apropos Feste.

Es begab sich, dass eine Person aus meinem nahen Umfeld überraschenderweise Geburtstag feierte. Und so verknüpften sich beide genannte Fakten zu dieser wahren Begebenheit.

Text:

Ich verfolge (Ist es gewollt, dass das so enorm nach Stalking klingt?) auf Twitter unter anderem einen, in Deutschland sehr bekannten und talentierten Comic/Cartoonzeichner. Ich sah in der Twitterleiste, dass er einen neuen Tweet verfasste. „Klickste drauf“ dachte ich mir und tippte auf das Profil des Künstlers. Ich überflog den Tweet. „.....Miste meine Comichbücher auf....habe folgende aussortiert....25 Euro pro Buch.....auch mit Widmung....Wer zuerst kommt, malt zuerst...“

Nett, dachte ich. Dann nahm ich wahr, dass auch eine koreanische Ausgabe zum Verkauf stand. Sofort schrillten sämtliche Alarmglocken. Ich hatte nämlich noch ein Geschenk offen. Besagte Geschenkempfängerin zeichnete sich unter anderem durch ein enormes Interesse für Korea (Süd) aus und erlernt die koreanische Sprache. Und hier gab es nun ein Comibuch auf Koreanisch. Treffer.

Jetzt war schnelle Reaktion gefragt. Ich hämmerte in die Tasten und setzte folgenden Tweet ab. Der Titel des Comics war im Übrigen „Held“, nur zum besseren Verständnis.

[Tweet 1](#)

„Held“, koreanisch, bitte

[Tweet 2](#)

Weiß nicht, ob das so richtig war.

Hatte voll die Ebay Gefühle. Daher reiche ich die Höflichkeitsfloskeln nun nach.

Hallo.

Vielen Dank.

Der potentielle Besitzer :o)

Anschließend las ich erneut den Tweet des Künstlers. Und entdeckte „*Bitte schreibt eine Mail an webmaster@der-künstler.de mit Adresse und welches Comibuch gewünscht wird. Der Rest erfolgt später.*“ Super. Wer lesen kann ist klar im Vorteil. Und ich habe meine Inkompetenz der ganzen Welt mitgeteilt. Egal. Darum kümmere ich mich später. Ich hatte eine Mission

Tweet 3

Habe gerade die Mail entdeckt (AffehältHändevoAugen Smiley)

Dann ab an den Laptop. Ich hatte eine Mail zu schreiben. Es ging um Sekunden. Löschen konnte ich das Zeugnis meiner Unfähigkeit, wenn ich den Comic hatte.

Mail 1

Betreff: „Comic (fremdsprache)“
Von: meine.Email@gmx.net
An: Webmaster@der-künstler.de

„Held“ koreanisch

Mein Name

Meine Adresse

Geschafft. Ich hatte mich ins Rennen um das Comic gebracht. Nun war Zeit für Höflichkeitsfloskeln.

Mail 2

Betreff: „Comic (Fremdsprachen) Zusatz“
Von: meine.Email@gmx.net
An: Webmaster@der-künstler.de

*Guten Tag,
ich habe mich schon für die koreanische Ausgabe gemeldet, möchte aber nun die gültigen Höflichkeitsfloskeln einhalten.*

Daher nachgereicht:

1.) Hallo

2.) Sie leisten tolle kreative Arbeit, obwohl ich offen gestanden "nur" "Schöne Töchter" gelesen habe und das was im Internet herumkreucht und fleucht. Doch das war fantastisch. (Beginn meines Interesses war eine Kopie des Pferdecartoon in einer Arztpraxis.)

3.) Ja ich bin der Trottel der zuerst getweetet hat (3 Mal) bis er die E-Mail entdeckte.

4.) Hoffe ich habe die richtig abgetippt, sonst ist das hier ja wie Singen unter der Dusche :) Schön, aber ungehört.

So nun harre ich der Dinge, die da kommen, wünsche viel Gesundheit und Erfolg in allen Projekten, beruflich wie privat und sage tschüss und vielen Dank für das Erheitern der Menschheit mit mir inclusive.

Jan

Ich lehnte mich zurück. Geschafft. Nun lag alles nicht mehr in meiner Hand. Ich löschte die Tweets. Dann fiel mein Blick nochmals auf den Beginn des Tweets.....

Mail 3

Betreff: „dritte Mail“
Von: meine.Email@gmx.net
An: Webmaster@der-künstler.de

Nicht nur zu dumm um Tweets richtig zu lesen, sondern auch um aufs Datum zu schauen.

(Kontext: Der Tweet des Künstlers wurde vor 2 Monaten geschrieben. Hab ich)

*Es tut mir sehr leid um die Verschwendung ihrer Zeit :o)
Oder vielleicht hat es sie auch erheitert :o)*

By the way, Ich habe heute meiner Tochter versucht zu erklären, dass ihr dumme Dinge nicht peinlich sein müssen, sie sollte nur schneller darüber lachen, bevor es ein anderer tut.

Hahahahaha....Hilft nur bedingt, stelle ich fest :o)

*Ach doch, ist eigentlich lustig.
So nun schließe ich diese Episode meines Lebens ab und habe wieder eine Anekdote mehr in meinem Repertoire.*

Zum letzten Mal alles Gute und ich hoffe Sie sehen mir meine kulturelle Unfähigkeit nach und halten mich nicht ganz für den Idioten, welches meine drei Mails glauben machen können.

Mit freundlichen Grüßen :o)

Jan

Und nun sitze ich und harre der Dinge, die da kommen. Wird der Künstler antworten, oder habe ich in der Hektik doch die falsche Email genutzt. Das wird die Zeit zeigen. Sicher jedoch ist, dass ich nun eine Anekdote mehr in meinem Repertoire habe. Und das ist doch auch was. Oder nicht? **ODER NICHT???**